

www.landeskunde-baden-wuerttemberg.de > Die Menschen > Persönlichkeiten > Wirtschaft

Alfred T. Ritter

Geboren wurde Alfred T. Ritter am 1. April 1953 in Stuttgart. Er ist verheiratet und Vater zweier Söhne und einer Tochter.

Dem Vater zuliebe begann Ritter 1972 Volkswirtschaft an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg zu studieren. Nach vier Semestern wechselte er das Studienfach und studierte Psychologie. Nachdem er das Studium 1981 mit Diplom abgeschlossen hatte, arbeitete er zwischen 1982 und 1986 als selbstständiger Psychotherapeut. Als Vorsitzender des Beirates trat er 1986 in das Familienunternehmen ein. 1989 gründete er die Paradigma Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG in Karlsbad mit dem Ziel Heizungssysteme unter ökologischen Gesichtspunkten zu optimieren. Im Jahr 2005 wurde er zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Alfred Ritter GmbH & Co. KG ernannt. Zusammen mit seiner Schwester Marli Hoppe-Ritter ist er Eigentümer des Unternehmens.



Copyright: Marli Hoppe-Ritter und Alfred T. Ritter

Alfred T. Ritter selbst wird 1997 vom „WWF“ und von der Zeitschrift „Capital“ als „Öko-Manager des Jahres“ ausgezeichnet. 1998 folgt der Prognos-Zukunftspreis des Prognos-Instituts, 2000 das Bundesverdienstkreuz und 2003 der Sonderpreis der Deutschen Solarpreise. 2006 bekam er den europäisch-chinesischen Nachhaltigkeitspreis.

Marli Hoppe-Ritter

Marli Hoppe-Ritter ist Jahrgang 1948, verheiratet mit Rechtsanwalt Hilmar Hoppe und hat zwei erwachsene Söhne.

Sie führt das Unternehmen Ritter Sport zusammen mit ihrem Bruder Alfred. Sie leitet den Beirat der Alfred Ritter GmbH und trifft die wichtigen Entscheidungen gemeinsam mit dem Bruder.

In Anspielung auf die Studentenbewegung der 1960er-Jahre bezeichnet sie sich als "68erin". Sie studierte Jura, arbeitete als Rechtsanwältin und gründete 1976 das zweite selbstverwaltete Frauenhaus der Bundesrepublik, in dem misshandelte Frauen unterkommen.

2005 eröffnete sie das Museum Ritter, in dem ihre Sammlung abstrakter Kunst ausgestellt wird.

Bedeutung für Baden-Württemberg

Seit 1930 hat Ritter Sport den Unternehmenssitz in Waldenbuch. Zuvor wurde seit der Gründung 1912 in Bad Cannstatt produziert. Etwa 800 Mitarbeiter sind derzeit bei Ritter Sport angestellt. Der Schokoladenhersteller ist in weltweit 90 Ländern vertreten und erwirtschaftete 2009 einen Umsatz von 274 Millionen Euro. Neben der Herstellung von Schokolade engagiert sich Ritter Sport für den Umweltschutz, unterstützt Kleinbauern in Nicaragua und fördert Künstler und Künstlerinnen.

zurück zur Übersicht

Wirtschaft in BW



Der Südwesten Deutschlands gehört zu den wohlhabendsten Regionen in Deutschland und Europa. Inzwischen gilt Baden-Württemberg als klassisches Industrieland mit starker Wirtschaftskraft.

weiter

Das Land

Land
Landeswappen
Landeshymnen
Regionen
Geographie
Denkmale
Gedenkstätten
Erinnerungsorte
Ausflugstipps
Stadtwikis
Wege der
Revolutionäre

Die Menschen

Menschen
Bevölkerung
Religionen
Dialekte
Traditionen und
Bräuche
Küche
Persönlichkeiten
Hist. Persönlichkeiten

Geschichte

Landesgeschichte
Historische Territorien
Frühes 19. Jahrhundert
Kaiserreich
Weimarer Republik
Nationalsozialismus
Entstehung des Landes
Vertriebene in BW
Geschichte des
Landtags
Demokratische
Traditionen
Das Land wächst
zusammen
Geschichte des Klimas
Besondere Themen

Politisches Leben

Politisches Leben
Verfassung
Wahlen
Parteien
Landtag
Landesregierung
Kommunalpolitik
Verwaltung
Bund
BW und die EU

Politikthemen

Politikthemen
Bildung und
Wissenschaft
Gesellschaft und
Soziales
Inneres
Kunst und Kultur
Landwirtschaft
Medien
Sport
Tourismus
Umweltpolitik
Verkehr
Wirtschaft

Literatur

Übersicht
Schriftenreihe der LpB
Landeskunde
Landesgeschichte
Landespolitik
Kultur und Soziales
Deutsche Geschichte
Politik und
Internationales
Biographien
Regionales
Bildbände und
Reiseführer
Literatur und Sprache
Krimis
Links

Folgen Sie uns auf

